

Der SSM und sein LKW

Die Mischung macht's beim SSM. Menschen in Notlage und sozial engagierte Menschen haben sich hier zusammen getan und packen ihr Leben gemeinsam an. Ob schwarz oder weiß, ob jung oder alt, ob Frau, Mann oder ein anderes Geschlecht, allen kommt es darauf an, keinen Chef über sich zu haben, vielmehr auf gleicher Augenhöhe durch's Leben zu gehen. Wir leben hier und heute unseren sozialistischen Traum von »Neuer Arbeit«

Leicht geträumt, schwer getan in kapitalistischer Gesellschaft, wo wir uns in der Schule, in der Ausbildung, bei der abhängigen Arbeit mehr oder weniger stets sagen lassen müssen, wo es langgeht und wie wir zu funktionieren haben. Dieses auferlegte Päckchen, gar Paket von Fremdbestimmtheit tragen wir dann durchs Leben, es prägt unser Denken, unser Verhalten.

Oft unter Leidensdruck, sprich ohne Wohnung, ohne Arbeit oder gesundheitlich beeinträchtigt wagen Neuankömmlinge in unserem Selbsthilfe-Projekt einen Neustart in unsere selbstbestimmte Gemeinschaft. Das Alte noch im Kopf gilt es nun in neuer Weise zu arbeiten. Im Kern heißt dies zu lernen, für sich, für die Gruppe und gar für die Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen, heißt von einem geschubsten Menschen zu einem freien Wesen zu werden.

Beim SSM bringt uns vor allem der LKW voran. Er ist das zentrale Produktionsmittel, unseren Lebensunterhalt zu verdienen. Hierbei lernen alle konstruktive Teamarbeit kennen, lernen sich einzubringen durch Pünktlichkeit, Einhalten der gemeinsamen Absprachen, Verantwortungsübernahme, Rücksichtnahme, Durchhaltevermögen, durch Mitsprache und Planung. Die täglichen LKW-Teams von fünf bis acht Mitarbeitenden arbeiten untereinander selbstorganisiert, wobei die SSM-Sitzung bei der Arbeitsplanung darauf achtet, dass es stets eine Mischung von Erfahrenen und neueren Mitgliedern gibt. Jeden Tag wird eine Wohnung besenrein leergeräumt, jeden Tag sehen alle den Erfolg des Arbeitens, nachdem bei der Ankunft morgens noch ein »Berg« von Sachen vor ihnen stand. Abends kommen dann alle dazu noch mit dem guten Gefühl nach Hause, wieder einiges an Geld für die ganze Gruppe verdient zu haben.

On the way lernen die Mitglieder gebrauchte Sachen wertzuschätzen, lernen, was noch genutzt werden kann zum Weiterverkauf oder für den Bedarf der Selbsthilfe. Sie tragen dabei nicht wenig zum Klimaschutz bei, da Secondhand ca. 90 Prozent an CO₂ gegenüber Neuware einspart.

All dies baut Selbstwertgefühl auf, die persönlichen Erfahrungen von Ohnmacht und Ausgrenzung verblassen nach und nach. Nach Monaten, manchmal nach Jahren zeigen sich viele selbstbewusster, zeigen sich tatkräftig und optimistisch. Ein Teil bleibt dann im Projekt, ein anderer Teil sucht mit dem erworbenen Wissen und Können einen üblichen Arbeitsplatz außerhalb des Selbsthilfe-Projektes. Es erstaunt immer wieder, was alles »Neue Arbeit« à la SSM bewirken kann.



Mehr als nur ein LKW ... | Foto: Wolfgang Hippe

Spendenkonto »MachMit«

Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE53 3705 0198 1011 3427 04
machmit@ina-koeln.org

SSM-Auftragstelefon

Tel. 0221-6403152 | Mo–Fr. 9–18, Mi. 15–18 Uhr. Sie können uns unterstützen durch Aufträge für Wohnungsaufösungen, Umzugshilfen und Transporte, ebenso durch Buchung unserer Halle-am-Rhein.

Einkauf

Secondhand-Laden, Kleiderladen in der Düsseldorfer Str. 74
Möbellager Am Faulbach 2
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, 14–18 Uhr

Internet-Einkauf

SSM-eBay-Shop: [ebay.de/str/ssmsale2012](https://www.ebay.de/str/ssmsale2012)
SSM-Möbellager: [ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-Moebellager](https://www.ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-Moebellager)
SSM-Laden: [ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-SSM-eV-Laden](https://www.ebay-kleinanzeigen.de/pro/Sozialistische-Selbsthilfe-Muelheim-SSM-eV-Laden)

Café KommRhein

Mit Rheinblick erwarten Sie am Wochenende von April bis September Erfrischungsgetränke, Kaffee-Spezialitäten und verschiedene Kuchen.

SSM-Homepage

www.ssm-koeln.org | info@ssm-koeln.org